

*präge*frisch.de

Journal für Münzsammler

Festspiele im Schnee

Die Silber-Gedenkmünze zur FIS Alpinen Ski WM 2011 in Garmisch-Partenkirchen





Dietrich Jahn,
Ministerial-
dirigent im Bun-
desministerium
der Finanzen

Liebe Leserin, lieber Leser,

die 10-Euro-Silber-Gedenkmünze „FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften 2011“, die bereits am 26. Oktober 2010 erschien, ehrt das sportliche Großereignis, das vom 7. bis 20. Februar 2011 in Garmisch-Partenkirchen ausgetragen wird. Auf den Seiten 4 bis 6 stellen wir Ihnen die Münze und die Ski-WM näher vor.

Zum Jahresende blicken wir zugleich auf das Münzprogramm 2011. Im nächsten Jahr wird es sechs neue 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen geben, die einen bedeutenden Komponisten sowie große Erfindungen, Entdeckungen und Ereignisse deutscher Gegenwart und Geschichte würdigen. Überdies werden die Goldmünzenserien „Deutscher Wald“ und „UNESCO Weltbestätten“ sowie die 2-Euro-Gedenkmünzenserie „Bundesländer“ fortgesetzt. Einen Überblick über das komplette Münzprogramm 2011 erhalten Sie auf den Seiten 8 bis 11.

Ab kommendem Jahr werden die 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen vor dem Hintergrund des stark gestiegenen Silberpreises mit geänderter Legierung und reduziertem Gewicht erscheinen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 13. Ebenfalls neu: Die Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland (VfS) stellt zum Jahreswechsel ihre Kunden-Hotline auf eine neue Festnetznummer um. Ab 1. Januar 2011 erreichen Sie die VfS unter der Telefonnummer 09 61/38 18 44 00.

Eine interessante Lektüre und weiterhin viel Freude beim Sammeln wünscht Ihnen

Dietrich Jahn

Dietrich Jahn

Inhaltsverzeichnis

PORTRÄT

Junge Münzgestalterin: Alina Hoyer aus Berlin 3

AKTUELL

Festspiele im Schnee: Die Silber-Gedenkmünze zur FIS Alpinen Ski WM 2011 in Garmisch-Partenkirchen 4

Messevorschau: Die 40. World Money Fair in Berlin 7

Im Überblick: Das neue Münzprogramm 2011 8

SERVICE

Offizielle Präsentationen: Gedenkmünzen vorgestellt 12

In eigener Sache: Das Bundesministerium der Finanzen informiert 13

Münzangebote: Kursmünzenserien und Silber-Gedenkmünzensets 14

WISSEN

Serie: Die Vielfalt des Euro (4) 16

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Das Bundesministerium der Finanzen, die Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland (VfS) und die Redaktion von prägefrisch.de wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine wunderschöne Vorweihnachtszeit, frohe Festtage sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr 2011!



Vorschau Münzprogramm 2012

Themen der Gedenkmünzen

(ohne Gold- bzw. 2-Euro-Münzen):

- 300. Geburtstag Friedrich der Große
- 200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm
- 50 Jahre Welthungerhilfe
- 100 Jahre Deutsche Nationalbibliothek
- 150. Geburtstag Gerhart Hauptmann

News rund um die Sammlermünze

+++ Erstausgabepreis: Am 1. Oktober 2010 gab die Bundesregierung die **100-Euro-Goldmünze „UNESCO Welterbe – Würzburger Residenz und Hofgarten“** heraus. Der offizielle Ausgabepreis richtete sich nach dem aktuellen Goldpreis am 30. September 2010 zuzüglich eines Aufschlags von 25 Euro. Er betrug **505 Euro. +++**

+++ Neue Ausgabetermine: Die Ausgabetermine für die beiden 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“ und „FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften 2011“ wurden auf den 26. Oktober 2010 vorgezogen. Das Vorziehen erfolgte vor dem Hintergrund des Anstiegs des Silberpreises (s. Seite 13). **+++**

+++ Neue Messetermine (Auswahl): Die VfS wird gemeinsam mit den fünf deutschen Prägestätten im kommenden Jahr voraussichtlich auf vier Messen mit dem **Stand „Die Münzen der Bundesrepublik Deutschland“** vertreten sein (rot markiert):

- **28.–30. Januar** World Money Fair Berlin
- **5./6. Februar** Basler Münzenmesse
- **5./6. März** Numismata München
- **16./17. April** Numismata Wien
- **17./18. September** Stuttgarter Münzenmesse
- **2. Oktober** Münzenmesse Hamburg
- **8./9. Oktober** Numismata Berlin
- **19./20. November** Numismata Frankfurt am Main

Stand: November 2010 **+++**



Alina Hoyer am Schreibtisch in ihrer Berliner Wohnung. Hier gestaltete sie den Siegerentwurf der Silber-Gedenkmünze „Frauenfußball-WM in Deutschland“.

Etwas Bleibendes schaffen

Die Grafikdesignerin Alina Hoyer gestaltet in ihrer Berliner Wohnung Münzen – mit viel Leidenschaft, Kreativität und dem Computer als technischem Hilfsmittel.

Der berufliche Werdegang von Alina Hoyer war vorgezeichnet: Ihr Vater Heinz Hoyer ist Bildhauer, ihre Mutter Sneschana Russewa-Hoyer Grafikdesignerin, gemeinsam sind sie ein überaus erfolgreiches Münzgestalterehepaar. Da verwundert es nicht, dass auch Tochter Alina Künstlerin werden wollte. Bereits auf dem Gymnasium zeigte sie in den Kunstkursen ihr kreatives Potenzial. Nach dem Abitur studierte sie Kommunikationsdesign an der FHTW Berlin, absolvierte ein kunstorientiertes Auslandssemester in Spanien und schloss ihr Studium 2007 als Diplom-Grafikdesignerin (FH) ab. Seitdem ist sie freischaffend und arbeitet vorwiegend für Kunden im Bereich Corporate Design. „Ich Sorge also für das einheitliche Erscheinungsbild etwa von Unternehmen“, erklärt die 31-Jährige.

Ihren eigenen Stil entwickelt

Zur Münzgestaltung kam Alina Hoyer während ihres Studiums. „2004 nahm ich an dem vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ausgelobten Nachwuchswettbewerb zum Thema ‚Grimms Märchen‘ teil“, erzählt sie. Mit Erfolg: Die Jury wählte ihren Premierenmünzentwurf mit dem Motiv „Der Fischer und seine Frau“ auf den vierten Platz. Daraufhin wurde sie in die BBR-Münzkünstlerkartei aufgenommen und wird

seitdem zu Künstlerwettbewerben für die Gestaltung neuer Gedenkmünzen eingeladen. Dabei nutzte sie anfangs auch die Kompetenz im eigenen Elternhaus. „Bei meinen ersten Münzentwürfen waren mir meine Eltern noch behilflich. Mit der Zeit habe ich aber meinen eigenen Stil entwickelt“, betont sie.

Schnell wurde die Münzgestaltung zu einer Leidenschaft von Alina Hoyer. „Gute Ideen für Münzmotive zu finden und diese dann in einem sehr kleinen Format umzusetzen – das fasziniert mich“, schwärmt sie. Dabei sieht sie durchaus Parallelen zu ihren Kundenaufträgen: „Auch hier muss ich oft ein prägnantes Motiv gestalten, das der Betrachter sofort erkennen kann.“ Allerdings gebe es einen wichtigen Unterschied: „Wenn ich Münzen gestalte, schaffe ich etwas Bleibendes – im Gegensatz etwa zu Werbeplakaten, die nach kurzer Zeit wieder verschwinden.“ Zu ihren künstlerischen Tätigkeiten gehört auch das Gestalten von Briefmarken: „Es gibt kaum Künstler, die gleichzeitig Münzen und Briefmarken gestalten. Ich kann beides“, sagt sie stolz.

Kreativer Heimarbeitsplatz

Für Alina Hoyer war 2010 das bislang erfolgreichste Jahr als Münzgestalterin: Sie gewann gleich drei Preise. Beim Ge-

staltungswettbewerb zur Silber-Gedenkmünze „Frauenfußball-WM in Deutschland“ schuf sie nicht nur den Siegerentwurf, sondern gewann mit ihrem zweiten eingereichten Entwurf auch den 4. Preis. Beim Wettbewerb zur Silber-Gedenkmünze „125 Jahre Automobil“ erhielt sie den 3. Preis. Die Entwürfe entstanden alle in ihrer Berliner Wohnung, in der sie sich einen „kreativen Heimarbeitsplatz“ eingerichtet hat. Zentraler Bestandteil ist hierbei ihr Computer. „Er ist ein unverzichtbares technisches Hilfs- und Arbeitsmittel. Bei der Münzgestaltung nutze ich ihn zum Beispiel für die Motivrecherche und die Bearbeitung von Entwürfen“, erklärt Alina Hoyer.



Mit ihrem zweiten Entwurf (Stadion statt Weltkugel im Hintergrund) gewann Alina Hoyer zugleich den 4. Preis des Gestaltungswettbewerbs.





FIS ALPINE SKI WELTMEISTERSCHAFTEN 2011

Zu Gast in Garmisch-Partenkirchen

Die 10-Euro-Silber-Gedenkmünze zur alpinen Ski-WM 2011 ist die 50. deutsche Silber-Gedenkmünze in Eurowährung.



MÜNZE: „FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften 2011“

KÜNSTLER:
Bodo Broschat, Berlin

AUSGABETERMIN:
26. Oktober 2010

PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (I)

GEWICHT: 18 g

DURCHMESSER: 32,5 mm

MATERIAL: Sterlingsilber 925 Ag

RANDSCHRIFT: FESTSPIELE IM SCHNEE ADFGJ

NOMINAL: 10 Euro

AUFLAGE: 2,2 Millionen
(davon 0,2 Millionen Spiegelglanz)

Garmisch-Partenkirchen ist der wohl bekannteste Ort in den bayerischen Alpen und seit Jahrzehnten eines der beliebtesten Urlaubsziele Deutschlands.

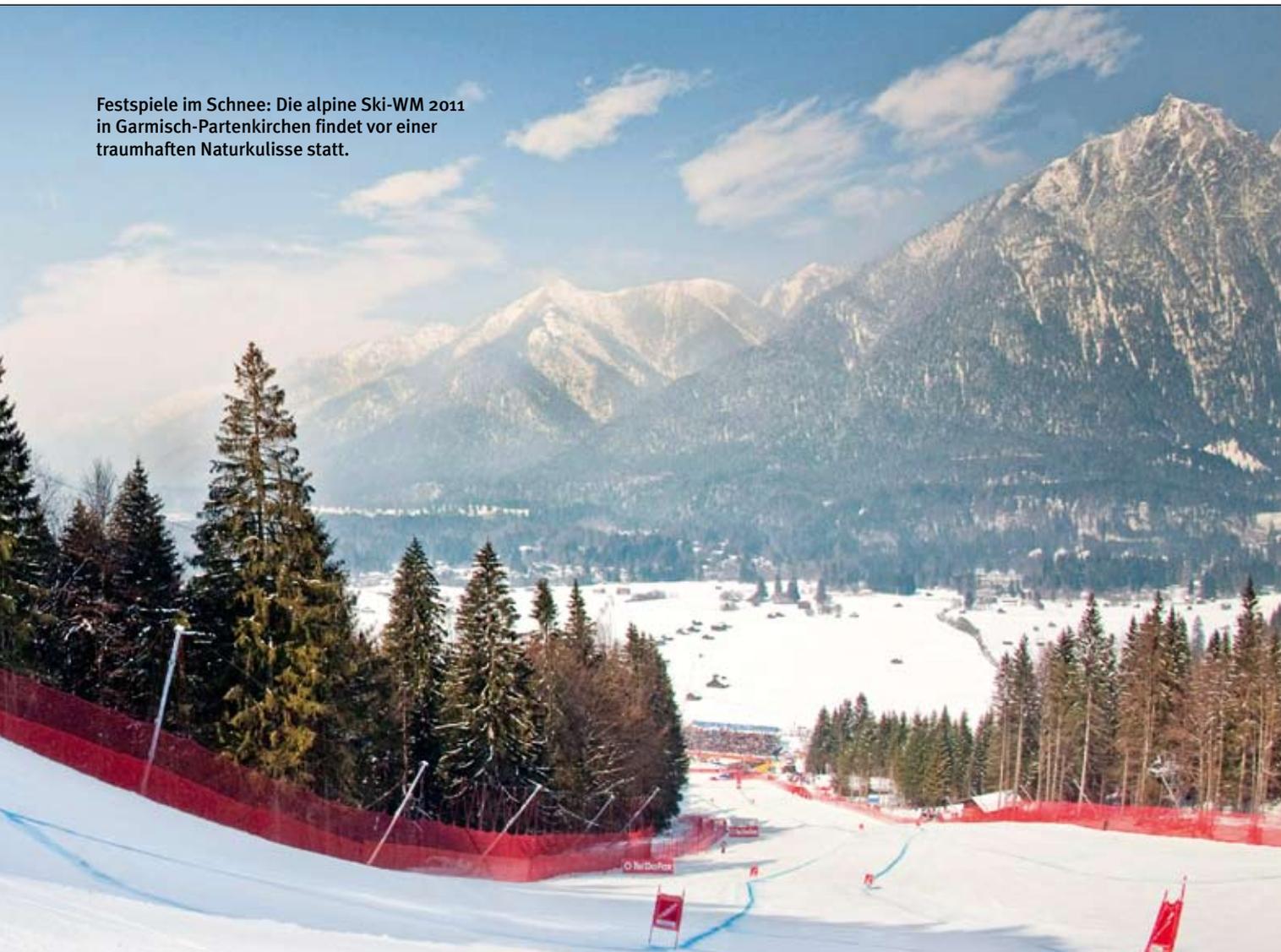
Hier wohnte der Komponist Richard Strauss, der Schriftsteller Michael Ende wurde hier geboren, hier fanden Olympische Winterspiele statt und alljährlich wird hier auch das Neujahrsskispringen im Rahmen der Vierschanzentournee ausgetragen. Im Februar 2011 blickt die Sportwelt erneut nach Oberbayern: Vom 7. bis 20. Februar finden die alpinen Ski-Weltmeisterschaften zum zweiten Mal (nach 1978) in Garmisch-Partenkirchen statt. Dieses sportliche Großereignis des Internationalen Ski-Verbands FIS (Fédération Internationale de Ski) wird alle zwei Jahre durchgeführt. Das Herzstück der alpinen Ski-WM 2011 in Garmisch-Partenkirchen sind die Wettkampfstätten, allen voran die Kandahar-Arena am Kreuzeck: Die traditionsreiche Strecke wurde für die WM modernisiert und

ausgebaut, auf ihr werden die Disziplinen Abfahrt, Super-G und Riesenslalom sowie das Nations Team Event ausgetragen. In der Gudiberg-Arena fallen die Entscheidungen im Spezial- und im Kombinationsslalom. Die Qualifikation für den Riesenslalom und den Slalom der Herren findet auf der Horn-Piste am Hausberg statt.

Für die beiden gebürtigen Garmisch-Partenkirchener Maria Riesch und Felix Neureuther wird die alpine Ski-WM 2011 zu einem echten Heimspiel. Das Aushängeschild der deutschen Skidamen und der Sohn der ehemaligen Skistars Rosi Mittermaier und Christian Neureuther wollen gemeinsam mit den anderen deutschen Athleten die Titelkämpfe zu einem erfolgreichen Sportfest machen. Dabei gehen Maria Riesch als amtierenden-



Festspiele im Schnee: Die alpine Ski-WM 2011 in Garmisch-Partenkirchen findet vor einer traumhaften Naturkulisse statt.



de Doppelolympiasiegerin (Slalom und Super-Kombination) und Slalomweltmeisterin, Kathrin Hölzl als aktuelle Riesenslalomweltmeisterin sowie Viktoria Rebensburg als amtierende Riesenslalomolympiasiegerin an den Start. Für Spannung ist somit gesorgt, wenn die WM am 7. Februar 2011 im Olympia-Ski-stadion am Gudiberg eröffnet wird.

Idyllische Marktgemeinde

Der Austragungsort Garmisch-Partenkirchen am Fuße des Wettersteingebirges liegt rund 720 Meter über dem Meeresspiegel und hat fast 28.000 Einwohner. Garmisch und Partenkirchen wurden erst 1935 zur ▶

Ga und Pa, zwei lustige Schneebälle, sind die Maskottchen der alpinen Ski-WM 2011.



Das Wettkampfprogramm

Tag	Startzeit	Disziplin
7. Februar	18.00 Uhr	Eröffnungsfeier
8. Februar	11.00 Uhr	Super-G Damen*
9. Februar	11.00 Uhr 13.30 Uhr	Super-G Herren* Training Abfahrt Damen
10. Februar	10.00 Uhr 12.30 Uhr	Training Abfahrt Herren Training Abfahrt Damen
11. Februar	10.00/14.00 Uhr 12.30 Uhr	Super-Kombination Damen* Training Abfahrt Herren
12. Februar	11.00 Uhr 13.30 Uhr	Abfahrt Herren* Training Abfahrt Damen
13. Februar	11.00 Uhr 13.30 Uhr	Abfahrt Damen* Training Abfahrt Herren
14. Februar	10.00/14.00 Uhr	Super-Kombination Herren*
16. Februar	11.00/12.00 Uhr	Nations Team Event*
17. Februar	10.00/13.30 Uhr 10.00/13.30 Uhr	Riesenslalom Damen* Qualifikation Riesenslalom Herren
18. Februar	10.00/13.30 Uhr	Riesenslalom Herren*
19. Februar	10.00/13.30 Uhr 10.00/13.30 Uhr	Slalom Damen* Qualifikation Slalom Herren
20. Februar	10.00/13.30 Uhr	Slalom Herren*

*Medaillenentscheidung



Links: idyllisches Garmisch. Rechts: der kleine Riessersee im Südwesten der Marktgemeinde vor dem Panorama des Wettersteingebirges.



► Marktgemeinde erklärt. Heute ist die idyllische Gemeinde einer der beliebtesten Höhenluftkur- und Wintersportorte bundesweit. Sehenswert sind vor allem die beiden historischen Ortskerne, die von einer langen Geschichte zeugen. Während Garmisch 802 zum ersten Mal urkundlich erwähnt wurde, geht Partenkirchen auf die römische Reisestation „Partanum“ auf der Handelsstraße „Via Claudia“ (zwischen Augsburg und Venedig) zurück. Beeindruckend ist auch der 35.000 Quadratmeter große Michael-Ende-Kurpark im Herzen von Garmisch, wo im Sommer wechselnde Livekonzerte veranstaltet werden. Im Park finden während der alpinen Ski-WM 2011 zugleich die Siegerehrungen statt. Nicht weniger interessant sind die Sportstätten der Olympischen Winterspiele 1936, darunter das Olympia-Eissport-Zentrum

im Südosten von Garmisch und das Skistadion im Süden von Partenkirchen. Von Garmisch aus führt zudem die Zugspitzbahn hinauf zum höchsten Berg Deutschlands. Die Zugspitze in 2.962 Metern Höhe liegt genauso im Wettersteingebirge wie die 2.628 Meter hohe Alpspitze, das Wahrzeichen Garmisch-Partenkirchens.

Das Motto der alpinen Ski-WM 2011 lautet „Festspiele im Schnee“. Es drückt aus, dass die WM mehr ist als nur eine Sportveranstaltung: Garmisch-Partenkirchen wird während der WM Schauplatz eines umfangreichen und anspruchsvollen Kulturprogramms sein. Ein Skilifestival sowie Ausstellungen zum Thema Skisport mit Schwerpunkt Fotografie sind wesentliche Bestandteile dieses Programms.

Ein Stück Kultur zur alpinen Ski-WM 2011 erschien bereits am 26. Oktober

2010: die 10-Euro-Silber-Gedenkmünze „FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften 2011“. Mit ihr gab die Bundesregierung erstmals eine Gedenkmünze anlässlich einer Wintersportveranstaltung heraus. Christian Neureuther, selbst Münzsammler, und Rosi Mittermaier vom WM-Organisationskomitee trugen wesentlich zur Verwirklichung dieser Münze bei. Von ihnen stammt auch die Idee für das Münzmotiv, die vom Berliner Künstler Bodo Broschat so überzeugend umgesetzt wurde.

Gedenkmünze stellt Slalomfahrer dar

Die Bildseite der Münze bringt durch die Darstellung eines Slalomfahrers vor dem Hintergrund der Alpspitze in überzeugender Weise die Verbindung von Natur und Dynamik des alpinen Skisports zum Ausdruck, erklärte das Bundesministerium der Finanzen. Zusammen mit der im unteren Teil angedeuteten Silhouette von Garmisch-Partenkirchen ergibt sich ein ansprechendes künstlerisches Gesamtbild. Aus der Silhouette erheben sich die Pfarrkirche St. Martin (rechts) am Marienplatz in Garmisch und die Wallfahrtskirche St. Anton (links) oberhalb von Partenkirchen, die die beiden Ortsteile repräsentieren.

Die Münzen wurden zu gleichen Teilen von den fünf deutschen Prägestätten Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G) und Hamburg (J) geprägt – wie bereits die 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen zu zwei vergangenen Weltmeisterschaften in Deutschland: die Fußball-WM 2006 und die Leichtathletik-WM 2009 in Berlin.



Bei der Anprägung der Gedenkmünze im Bayerischen Hauptmünzamt München (v.l.): Christian Neureuther, Rosi Mittermaier, Bayerns Finanzminister Georg Fahrenschon.



Bundeskanzlerin Angela Merkel nimmt traditionell an der Präsentation der neuen 2-Euro-Gedenkmünze aus der Bundesländer-Serie im Berliner Bundeskanzleramt teil – wie hier im Bild am 29. Januar 2010.



Die polnische Prägestätte Mennica Polska ist offizieller Ehrengast der World Money Fair 2011 – und wie 2010 mit einem Team und eigenem Stand auf der Messe vertreten.



Die Welt der Münzen

Die Münzenmesse World Money Fair feiert Jubiläum!

Vom 28. bis 30. Januar 2011 blickt die Münzenwelt wieder nach Berlin. An dem Wochenende treffen sich internationale Prägestätten, Münzhändler, Zubehörlieferanten und Sammler in der deutschen Hauptstadt – auf der 40. World Money Fair, der weltgrößten Münzenmesse. Interessant ist auch das Begleitprogramm: So präsentieren ausgewählte internationale Prägestätten im Rahmen des Media Forum ihre aktuellen Münzprogramme und berichten über Neuentwicklungen und Zukunftsprojekte (28. Januar, 10.30 bis etwa 14 Uhr). Interessierte Sammler und Messebesucher sind dazu herzlich eingeladen. Die Vorträge werden in Englisch gehalten.

Erstausgabe am Stand der VfS

Messepräsenz zeigt auch die Verkaufsstelle für Sammlermünzen (VfS) zusammen mit den fünf deutschen Prägestätten. Am Stand „Die Münzen der Bundesrepublik Deutschland“ präsentieren sie das Münzprogramm 2011 – mit umfassenden Details zu den neuen Münzen. Die größte Besonderheit am Stand der VfS: Am Eröffnungstag der Messe ist hier erstmals das 2-Euro-Gedenkmünzenset

„Nordrhein-Westfalen“ erhältlich – mit allen fünf Münzen der deutschen Prägestätten (A, D, F, G, J). Der Berliner Künstler Heinz Hoyer, der diese Münze gestaltete, gibt am VfS-Stand im Rahmen einer Signierstunde Autogramme. Überdies gewähren Münzgraveure der Staatlichen Münze Berlin live Einblick in ihre Arbeit. Zudem wartet ein Gewinnspiel auf die Sammler.

Polen ist Ehrengast der Messe

Offizieller Ehrengast der World Money Fair 2011 ist Polen mit seiner nationalen Prägestätte Mennica Polska (seit 1766). Bis heute hat die traditionsreiche Münzstätte den Anspruch, die schönsten Münzen der Welt zu prägen. Diesen Anspruch formulierte bereits der letzte polnische König Stanislaw August Poniatowski (1732–1798). An ihrem Messestand stellt die Mennica Polska ihre numismatischen Schätze vor.

Im Vorfeld der Messe wird die neue 2-Euro-Gedenkmünze aus der Serie „Bundesländer“ im Berliner Bundeskanzleramt in Anwesenheit von Bundeskanzlerin Angela Merkel der Öffentlichkeit vorgestellt.

- **Ort:** Estrel Convention Center, Sonnenallee 225, 12057 Berlin (Neukölln)
- **Öffnungszeiten:** Fr./Sa., 28./29. Januar: 10–18 Uhr; So., 30. Januar: 10–16 Uhr
- **Eintritt:** Tageskarte 7 Euro/ Dauerkarte 10 Euro (Ausstellungskatalog gratis)
- **Infos:** www.worldmoneyfair.de



Das neue 2-Euro-Gedenkmünzenset „Nordrhein-Westfalen“ ist erstmals auf der World Money Fair 2011 erhältlich.

NEUE GEDENKMÜNZEN AUS GOLD UND SILBER

Das Jahresprogramm 2011

Neun neue Gedenkmünzen gibt die Bundesregierung im nächsten Jahr heraus. Ein Überblick über die Münzen, die einen bedeutenden Komponisten sowie große Erfindungen, Entdeckungen und Ereignisse deutscher Gegenwart und Geschichte würdigen.



Carl Friedrich Benz erhielt 1886 für seinen Patent-Motorwagen („Dreirad“) das Deutsche Reichspatent (DRP) Nr. 37435. Es gilt als „Geburtsurkunde“ des Automobils.

Die 2-Euro-Gedenkmünze „Nordrhein-Westfalen“ ist die erste Gedenkmünze aus dem Münzprogramm 2011 der Bundesrepublik Deutschland. Seit 2006 erscheint alljährlich am Eröffnungstag der Münzenmesse World Money Fair eine neue 2-Euro-Gedenkmünze aus der Serie „Bundesländer“. Diese Tradition wird im kommenden Jahr fortgesetzt: Vom 28. bis 30. Januar findet die weltgrößte Münzenmesse in Berlin statt, am 28. Januar wird die 2-Euro-Gedenkmünze „Nordrhein-Westfalen“ heraus-

gegeben (s. auch Seite 7). Sie ist die inzwischen sechste Münze aus der Bundesländer-Serie, die 2006 mit Schleswig-Holstein begann. Die Ausgabe der Münzen im Rahmen dieser Serie erfolgt in der Reihenfolge der Präsidentschaft der Länder im Bundesrat. Nordrhein-Westfalen, das einwohnerstärkste Land Deutschlands, wird auf der Münze durch den Kölner Dom repräsentiert. Das Münzmotiv gestaltete der Künstler Heinz Hoyer aus Berlin. Erbaut – mit Unterbrechungen – von 1248 bis 1880, gilt der

Dom zu Köln als Meisterwerk gotischer Architektur. Noch bei seiner Vollendung war er das höchste Gebäude der Welt. Heute können die beiden 157 Meter hohen Türme für einen eindrucksvollen Blick über die größte Stadt Nordrhein-Westfalens bestiegen werden.

Starvirtuose in Silber

Die erste 10-Euro-Silber-Gedenkmünze des nächsten Jahres ehrt den Komponisten und Pianisten Franz Liszt (1811–1886) zu seinem 200. Geburtstag. Der



Über den Urvogel Archaeopteryx diskutieren Wissenschaftler bis heute. So ähnlich könnte er ausgesehen haben.

Starvirtuose österreichisch-ungarischer Abstammung gilt als Gründer der sinfonischen Dichtung. Franz Liszt wirkte unter anderem als Kapellmeister in Weimar, erhielt in Rom die niederen Weihen zum Abbé (Weltgeistlicher) und war mit dem Komponisten Richard Wagner befreundet, der zugleich sein Schwiegersohn war. Die Münze wird Anfang Februar herausgegeben.

Exportweltmeister dank Automobil

Von Mai bis September erscheint jeden Monat eine weitere 10-Euro-Silber-Gedenkmünze – zunächst die Münze zum 125-jährigen Jubiläum des Automobils. Am 29. Januar 1886 meldete der Ingenieur Carl Friedrich Benz aus Karlsruhe das Automobil unter der Patentnummer 37435 offiziell an. Seither gilt das Jahr 1886 als Erfindungsjahr des Automobils, sprich des Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor. Schnell trat das Automobil, dessen Name aus dem Griechischen bzw.

Lateinischen stammt und „selbstbeweglich“ bedeutet, seinen internationalen Siegeszug an. Vor allem für Deutschland war und ist das Auto von enormer Bedeutung:

So wäre das Land ohne die Automobilindustrie nie Exportweltmeister geworden.

Höhepunkt des Sportsommers

„Willkommen im Land des Fußballs“ heißt es vom 26. Juni bis 17. Juli 2011: Dann wird die „FIFA Frauen-Weltmeisterschaft Deutschland 2011“ ausgetragen. Nach der Fußball-WM der Männer in Deutschland 2006 freut man sich bundesweit darauf, erneut Fans aus aller Welt begrüßen zu können. „Auf der Basis einer bereits bestehenden perfekten Infrastruktur und einer landesweit entstandenen wunderschönen Stadienlandschaft will Deutschland sich abermals heiter und weltoffen, friedlich, fröhlich und gastfreundlich präsentieren“, so Franz Beckenbauer. Zu diesem Höhepunkt des deutschen Sportsommers 2011 erscheint im Juni eine 10-Euro-Silber-Gedenkmünze.

Narrenfigur als Literaturheld

Ein literarisches Werk wird im Juli mit einer 10-Euro-Silber-Gedenkmünze gewürdigt. 1511 erschien das Buch „Ein kurzweilig Lesen von Dil Ulenspiegel“ in Straßburg im Druck. Als Verfasser gilt der Braunschweiger Zoltschreiber und Amtsvogt Hermann Bote. Das wohl berühmteste und langlebteste deutsche

Volksbuch war bereits im 16. Jahrhundert ein Bestseller. Der Held des Werks ist Till Eulenspiegel, dessen lustige Streiche sich meist daraus ergeben, dass er die bildlichen Redewendungen seiner Mitmenschen allzu wörtlich nimmt.

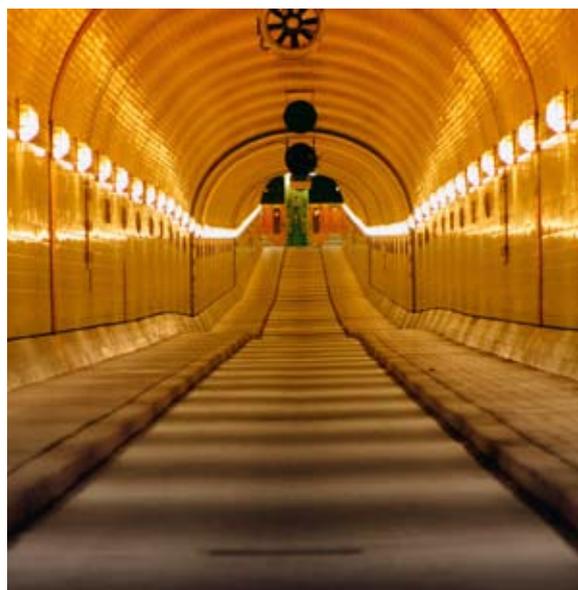
Ikone der Evolutionsforschung

Der Urvogel Archaeopteryx ist eines der berühmtesten Fossile der Naturgeschichte. Er stellt das Bindeglied zwischen Dinosauriern (seinen Vorfahren) und Vögeln (seinen Nachfahren) dar. 1861 fanden Steinbrecher bei Solnhofen in Mittelfranken ein versteinertes Vogel-skelett mit Abdrücken der Flügel- und Schwanzbefiederung. Vorausgegangen war der Fund eines Abdrucks einer einzelnen Feder einige Monate zuvor. Dieser Feder gab der Frankfurter Paläontologe Hermann von Meyer den Namen ▶



Die Narrenfigur des Till Eulenspiegel als Gedenkstein in Mölln (Schleswig-Holstein).

Neben dem Automobil, dem Archaeopteryx und Till Eulenspiegel werden 2011 drei weitere Themen auf Silber-Gedenkmünzen geehrt (v.l.): 200. Geburtstag Franz Liszt, Frauenfußball-WM in Deutschland und 100 Jahre Hamburger Elbtunnel.



- ▶ „Archaeopteryx lithographica“ (altgriechisch: archaios = uralt; ptéryx = Flügel/ Feder). Die Funde konnten die Existenz der Vogelwelt bereits zur Jurazeit belegen. Die Fundschichten, die Solnhofener Plattenkalke, haben ein geologisches Alter von 150 Millionen Jahren. 150 Jahre nach der Entdeckung des Archaeopteryx widmet sich eine 10-Euro-Silber-Gedenkmünze diesem Thema.

Hamburger Elbtunnel

Die letzte 10-Euro-Silber-Gedenkmünze des kommenden Jahres erscheint im September anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Hamburger Elbtunnels. Der alte Elbtunnel, der auch St. Pauli-Elbtunnel genannt wird, wurde ab 1907 gebaut und am 7. September 1911 für den Personenverkehr sowie am 30. November 1911 für den Fahrzeugverkehr (vor allem Pferdegespanne) in Betrieb genommen. Die zwei gekachelten und 426,5 Meter langen Tunnelröhren (sechs Meter Außendurchmesser) verbinden die beiden Zugangsbauwerke auf dem Nord- (St. Pauli-Landungsbrücken) und dem Südufer (Hafengebiet Steinwerder) der Elbe. Bis heute können Fußgänger, Radfahrer und Pkws den Tunnel nutzen. Darüber hinaus ist er ein beliebter Drehort für Film- und Fernsehproduktionen.

Deutscher Wald – Buche

Neben der 2-Euro-Gedenkmünzenserie „Bundesländer“ werden 2011 auch zwei weitere Serien fortgesetzt: die 20-Euro-Goldmünzenserie „Deutscher Wald“

sowie die 100-Euro-Goldmünzenserie „UNESCO Welterbestätten“. Voraussichtlich im Juni erscheint die zweite Kleine Goldmünze aus der sechsteiligen 20-Euro-Goldmünzenserie, die dem deutschen Wald gewidmet ist. In diesem Jahr startete die Serie mit der Eiche, 2011 folgt die Buche. Sie ist die bedeutendste Laubbaumart Deutschlands und hat rund 15 Prozent Anteil am deutschen Wald. Das Münzmotiv, das ein naturgetreues Buchenblatt wiedergibt, wurde von dem Künstler Frantisek Chochola aus Hamburg umgesetzt.

Wartburg in Gold

Die 100-Euro-Goldmünzenserie widmet sich im nächsten Jahr dem UNESCO-Welterbe Wartburg. Die Burg liegt im Thüringer Wald südwestlich von Eisenach. Um 1070 erbaut, war sie Sitz der thüringischen Landgrafen, Hort der mittelhochdeutschen Dichtkunst und des Minnesangs, Wohnsitz der Heiligen Elisabeth von Thüringen und Aufenthaltsort von Martin Luther, der hier das Neue Testament aus dem griechischen Original übersetzte. Der Palas, das Hauptgebäude der Wartburg, zählt zu den besterhaltenen und schönsten Profanbauten der Spätromantik diesseits der Alpen. Seit 1999 ist die Burg UNESCO-Weltkulturerbe. Die 100-Euro-Goldmünze zu Ehren der Wartburg ist die achte Münze aus der Serie und wird voraussichtlich im Oktober herausgegeben.



Die 20-Euro-Goldmünze 2011 aus der Serie „Deutscher Wald“ zeigt das naturgetreu wiedergegebene Blatt einer Buche.

Münzen in Komplettsets

Die Verkaufsstelle für Sammlermünzen (VfS) bietet auch 2011 wieder aktuelle Münzsätze an. Das 2-Euro-Gedenkmünzenset „Nordrhein-Westfalen“ aus der Bundesländer-Serie ist erstmals Ende Januar auf der Münzenmesse World Money Fair in Berlin erhältlich (s. Seite 7). Ab Anfang März werden die Kursmünzenserien 2011, die ebenfalls die 2-Euro-Gedenkmünze „Nordrhein-Westfalen“ enthalten, zum Verkauf angeboten. Das Silber-Gedenkmünzenset mit allen sechs 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen des Jahres erscheint voraussichtlich im September – parallel zur Ausgabe der letzten 10-Euro-Silber-Gedenkmünze 2011.

Blick auf den Kölner Dom bei Nacht. Der Dom repräsentiert das Land Nordrhein-Westfalen auf der deutschen 2-Euro-Gedenkmünze 2011.



Symbol der deutschen Geschichte: die Wartburg bei Eisenach. Ihr ist die 100-Euro-Goldmünze 2011 gewidmet.





MÜNZE: Serie „Bundesländer“ – Nordrhein-Westfalen
KÜNSTLER: Heinz Hoyer, Berlin
AUSGABETERMIN: 28. Januar 2011
PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (H)
GEWICHT: 8,5 g
DURCHMESSER: 25,75 mm
MATERIAL: Bimetall
RANDSCHRIFT: EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT



MÜNZE: „Deutscher Wald – Buche“
KÜNSTLER: Frantisek Chochola, Hamburg
AUSGABETERMIN: Juni 2011 (vorauss.)
PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (H)
GEWICHT: 3,89 g
DURCHMESSER: 17,5 mm
MATERIAL: Feingold (999,9 Au)
MÜNZRAND: geriffelt



MÜNZE: „200. Geburtstag Franz Liszt“
KÜNSTLER: Michael Otto, Rodenbach
AUSGABETERMIN: 3. Februar 2011
PRÄGESTÄTTE: Karlsruhe (G)
RANDSCHRIFT: GENIE OBLIGE – GENIE VERPFLICHTET



MÜNZE: „500 Jahre Till Eulenspiegel“
KÜNSTLER: Friedrich Brenner, Diedorf
AUSGABETERMIN: 14. Juli 2011
PRÄGESTÄTTE: München (D)
RANDSCHRIFT: SO BIN ICH DOCH HIE GEWESEN



MÜNZE: „125 Jahre Automobil“
KÜNSTLER: Jordi Truxa, Berlin
AUSGABETERMIN: 5. Mai 2011
PRÄGESTÄTTE: Stuttgart (F)
RANDSCHRIFT: WAS UNS BEWEGT



MÜNZE: „150 Jahre Entdeckung des Urvogels Archaeopteryx“
KÜNSTLERIN: Barbara G. Ruppel, Krailling
AUSGABETERMIN: 11. August 2011
PRÄGESTÄTTE: Berlin (A)
RANDSCHRIFT: ARCHAEOPTERYX – ZEUGE DER EVOLUTION



MÜNZE: „Frauenfußball-WM in Deutschland“
KÜNSTLERIN: Alina Hoyer, Berlin
AUSGABETERMIN: 9. Juni 2011
PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (H)
RANDSCHRIFT: DIE ZUKUNFT DES FUSSBALLS IST WEIBLICH



MÜNZE: „100 Jahre Hamburger Elbtunnel“
KÜNSTLER: Herwig Otto, Rodenbach
AUSGABETERMIN: 15. September 2011
PRÄGESTÄTTE: Hamburg (H)
RANDSCHRIFT: VERBINDUNG VON STADT UND HAFEN



MÜNZE: „UNESCO Welterbe – Wartburg“
AUSGABETERMIN: Oktober 2011 (vorauss.)
PRÄGESTÄTTEN: Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G), Hamburg (H)

GEWICHT: 15,5 g
DURCHMESSER: 28 mm
MATERIAL: Feingold (999,9 Au)
MÜNZRAND: geriffelt

Das Münzmotiv stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Präsentation der Silber-Gedenkmünze „20 Jahre Deutsche Einheit“



Bei der Präsentation der Gedenkmünze zum Jubiläum der Deutschen Einheit (v.l.): Hartmut Koschyk, Barbara Dimanski (Gestalterin der themengleichen Sonderbriefmarke), Hans-Dietrich Genscher und Stanislaw Tillich.

Hartmut Koschyk, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, stellte am 22. September 2010 in der Sächsischen Staatskanzlei in Dresden die 10-Euro-Silber-Gedenkmünze „20 Jahre Deutsche Einheit“ und die themengleiche Sonderbriefmarke der Öffentlichkeit vor. Er überreichte die Münze und ein Album mit Erstdrucken der Briefmarke unter anderem an Sachsens Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich und Bundesminister a. D. Hans-Dietrich Genscher. „Ich freue mich, dass die feierliche Übergabe bei uns in Sachsen stattfindet. Denn Sachsen ist die Wiege der friedlichen Revolution. Ohne die mutigen Sachsen, die als Erste auf die Straße gingen, wäre die Deutsche Einheit undenkbar gewesen. Davon zeugen diese Briefmarken und Münzen“, sagte Stanislaw Tillich. Hans-Dietrich Genscher ergänzte: „Für mich ist der heutige Tag wichtig, denn Münze und Briefmarke erinnern an den festen Willen und das klare Bekenntnis des deutschen Volkes zur Einheit Deutschlands.“

Vorstellung der 100-Euro-Goldmünze 2010

Die 100-Euro-Goldmünze „UNESCO Welterbe – Würzburger Residenz und Hofgarten“ präsentierte Hartmut Koschyk, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, am 7. Oktober 2010. An der Präsentation im Ingelheimsaal der Würzburger Residenz nahmen unter anderem Bayerns Finanzminister Georg Fahrenschohn und Würzburgs Oberbürgermeister Georg Rosenthal teil. „Für die Residenz, für die Würzburger, ja für alle Bayern ist es eine Ehre und eine Freude, dass die Residenz und ihr Hofgarten als Motiv für eine 100-Euro-Goldmünze der Serie mit deutschen UNESCO-Welterbestätten ausgewählt wurde“, freute sich Georg Fahrenschohn. „Nach der 2004 ausgegebenen Münze zur Altstadt von Bamberg kommt nun als siebte Münze der Serie wieder ein fränkisches Welterbemotiv zum Zuge.“ Dem Gestalter der Münze, Dietrich Dorfstecher, sei es gelungen, die 168 Meter breite Residenz auf einer Fläche von lediglich 2,8 Zentimetern Durchmesser darzustellen. Dies entspreche einem Maßstab von 1:6.000.



Hartmut Koschyk (2.v.r.) präsentierte die Goldmünze. Je ein Exemplar erhielten Georg Fahrenschohn (2.v.l.), Georg Rosenthal (r.) und Thomas Lurz, Weltmeister im Langstreckenschwimmen aus Würzburg.

Präsentation der Silber-Gedenkmünze zur alpinen Ski-WM 2011



Oliver Bierhoff, Felix und Christian Neureuther, Hartmut Koschyk sowie Rosi Mittermaier (v.l.) bei der Vorstellung der Gedenkmünze zur alpinen Ski-WM 2011.

Am 18. Oktober 2010 wurden die 10-Euro-Silber-Gedenkmünze „FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften 2011“ und die themengleiche Sonderbriefmarke der Öffentlichkeit vorgestellt. Hartmut Koschyk, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, überreichte im Rathaus von Garmisch-Partenkirchen die Münze und ein Album mit Erstdrucken der Briefmarke unter anderem an Franz Josef Pschierer, Staatssekretär im bayerischen Finanzministerium, Thomas Schmid, Bürgermeister von Garmisch-Partenkirchen, Alfons Hörmann, Präsident des Deutschen Skiverbandes, Oliver Bierhoff, Manager der deutschen Fußballnationalmannschaft, sowie an Christian und Felix Neureuther sowie Rosi Mittermaier. „Wir haben bei der Fußball-WM selbst gesehen, wie toll ein sportliches Großereignis im eigenen Land ist“, sagte Oliver Bierhoff. „Ich habe meine Münze von der Fußball-WM natürlich noch zu Hause, sie hat einen sehr schönen Erinnerungswert. Diese Münze werde ich natürlich jetzt zu meiner WM-Münze legen.“



In eigener Sache – das Bundesministerium der Finanzen informiert

Anpassung der technischen Parameter der 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen ab 2011

Das Bundeskabinett hat am 20. Oktober 2010 beschlossen, die Legierung der deutschen 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen ab 2011 von derzeit 925er-Silber (Sterlingsilber) auf 625er-Silber zu ändern. Gleichzeitig wird das Gewicht der Münzen von 18 Gramm auf 16 Gramm pro Stück reduziert. Die Bundesregierung reagiert mit diesen Anpassungen auf die Entwicklung des Silberpreises. Angesichts des hohen Marktpreisniveaus für das Edelmetall hätte eine Beibehaltung der aktuellen technischen Parameter zu deutlich höheren Herstellungskosten geführt. Eine Abgabe der Münzen zum Nennwert (Stücke in Normalprägung) bzw. zum Verkaufspreis von 15 Euro (Stücke in Spiegelglanzausführung) wäre mit dem in der Bundeshaushaltsordnung vorgeschriebenen Grundsatz der Wirtschaftlichkeit nicht mehr vereinbar gewesen.

Das ab dem kommenden Jahr verwendete Münzmetall (Silberlegierung 625 Tausendteile Silber / 375 Tausendteile Kupfer) wurde übrigens vor 1998 über viele Jahre auch zur Prägung deutscher 5-DM- bzw. 10-DM-Silber-Gedenkmünzen eingesetzt.



Die erste Silber-Gedenkmünze mit reduziertem Gewicht erscheint zum 200. Geburtstag von Franz Liszt.

Die optische Anmutung der 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen wird insgesamt weitgehend unverändert bleiben. Alle Sammler können sich auch künftig auf attraktive Gedenkmünzen freuen – die vorliegenden Probprägungen der am 3. Februar 2011 erscheinenden Silber-Gedenkmünze „200. Geburtstag Franz Liszt“ haben dies bestätigt.

Erweiterung der Prägestatistik

Dem Wunsch vieler Sammler entsprechend wird das Bundesministerium der Finanzen künftig, nach Abschluss eines Prägejahres, die gegenüber den deutschen Münzstätten beauftragten Stückzahlen für die über die Verkaufsstelle für Sammlermünzen (VfS) angebotenen Produkte des entsprechenden Ausgabejahres – soweit dies nicht bereits auf der Homepage der Deutschen Bundesbank erfolgt – veröffentlichen. Eine entsprechende Übersicht für das Jahr 2010 wird in der prägefrisch.de-Ausgabe 1/2011 enthalten sein.

prägefrisch.de im Internet lesen – eine kostensparende und umweltfreundliche Alternative

Wir möchten unsere Leser gern noch einmal darüber informieren, dass prägefrisch.de auch im Internet verfügbar ist. Sowohl das aktuelle Heft als auch frühere Ausgaben stehen auf der Homepage der VfS unter www.deutsche-sammlermuenzen.de für alle Inte-

ressenten bereit. Wer von Ihnen künftig auf die Zusendung der Papiaerausgabe verzichten möchte, den bitten wir um eine kurze Mitteilung an die VfS.

Impressum **AUSGABE 4/DEZEMBER 2010**

Herausgeber:

Bundesministerium der Finanzen
Wilhelmstr. 97 · 10117 Berlin

Verantwortlich:

Dietrich Jahn · Ministerialdirigent im Bundesministerium der Finanzen

Realisation & Gestaltung:

Maenken Kommunikation GmbH
Von-der-Wettern-Str. 25 · 51149 Köln

Redaktion: Tobias Möllney (CvD), Dirk Maertens

Artredaktion: Sonja Komander

Druck:

ELLER repro+druck GmbH · Peter-Henlein-Str. 10
78056 Villingen-Schwenningen

Bildnachweis: OK GAP 2011 (S. 1) · Jörg Rüger/BMF (S. 2) · Andreas Rehkopp (S. 3) · OK GAP 2011 (S. 4/5) · Bayerisches Staatsministerium der Finanzen; Markt Garmisch-Partenkirchen (S. 6) · Jörg Rüger/BMF; World Money Fair/Schoelzel (S. 7) · Daimler AG (S. 8) · OK FIFA Frauen-WM 2011; Pixelio.de/Birgit Winter; Shutterstock/Linda Bucklin; Shutterstock/vladiwelt; Wikipedia.org (S. 9) · Jim McDonald/Deutsche Zentrale für Tourismus; Shutterstock/3dmentor; Wartburg-Stiftung Eisenach (S. 10) · momentphoto.de/Bonss; OK GAP 2011; Georg Wagenbrenner (S. 12) · BMF (S. 13) · European Union, 2010 (S. 16)

Leserbriefe bitte an:

Maenken Kommunikation GmbH
Redaktion prägefrisch.de
Von-der-Wettern-Str. 25 · 51149 Köln

Internetadresse (VfS):

www.deutsche-sammlermuenzen.de

Liebe Leserin, lieber Leser, bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir mangels Zeit nicht alle Zuschriften beantworten und aus Platzgründen leider nur einen Teil – manchmal gekürzt – abdrucken können.

MÜNZANGEBOTE

Kursmünzenserien

Wir bieten Ihnen die Kursmünzenserien des Jahres 2009 sowie die aktuellen Serien 2010 in den Prägequalitäten Stempelglanz (ST) und Spiegelglanz (SP) an – **jeweils zum offiziellen Ausgabepreis**. Eine Serie umfasst **alle deutschen Euromünzen vom 1-Cent-Stück bis zum 2-Euro-Stück** mit identischer Jahreszahl und identischem Münzzeichen. Alle Münzen werden von den fünf deutschen Münzstätten geprägt und unterscheiden sich durch ihr Münzzeichen. Ein kompletter Kursmünzensatz besteht aus je einer Serie der Prägestätten Berlin (A), München (D), Stuttgart (F), Karlsruhe (G) und Hamburg (J). Gerne reservieren wir Ihnen auch alle künftigen Kursmünzenserien im Abonnement.

Jahrgang 2010

- Zusätzlich mit der 2-Euro-Gedenkmünze „Bremen“ aus der Serie „Bundesländer“



Prägequalität Stempelglanz

- Zum offiziellen Ausgabepreis von 12 Euro je Serie
- Auflage: maximal 60.000 Stück je Prägestätte



Exklusive Prägequalität Spiegelglanz

- Zum offiziellen Ausgabepreis von 22 Euro je Serie
- Auflage: maximal 50.000 Stück je Prägestätte
- In hochwertiger Präsentationsverpackung



„Bremen“

Jahrgang 2009

- Einmalig mit den beiden 2-Euro-Gedenkmünzen „10 Jahre Wirtschafts- und Währungsunion“ (WWU) und „Saarland“ aus der Serie „Bundesländer“
- Preis: 12 Euro (ST) oder 22 Euro (SP) je Serie



„10 Jahre WWU“



„Saarland“



MÜNZANGEBOTE

10-Euro-Silber-Gedenkmünzensets

Die Silber-Gedenkmünzensets der Bundesrepublik Deutschland enthalten **alle 10-Euro-Silber-Gedenkmünzen des jeweiligen Ausgabejahres** in der exklusiven Prägequalität Spiegelglanz. Sie können die Sets zum offiziellen Erstausgabepreis bei der Verkaufsstelle für Sammlermünzen (VFS) erwerben.

Ausgabe 2010



Ausgabe 2010:

- 200. Geburtstag Robert Schumann
- 100. Geburtstag Konrad Zuse
- 300 Jahre Porzellanherstellung in Deutschland
- 20 Jahre Deutsche Einheit
- 175 Jahre Eisenbahn in Deutschland
- FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften 2011

Best.-Nr. 912010S

Komplett-Set à 95 Euro

Ausgabe 2009

ist ausverkauft!

Ausgabe 2008



Ausgabe 2008:

- 200. Geburtstag Carl Spitzweg
- 150. Geburtstag Max Planck
- 125. Geburtstag Franz Kafka
- 50 Jahre Gorch Fock
- Himmelscheibe von Nebra

Best.-Nr. 912008S

Komplett-Set à 80 Euro

Mit den Bestellkarten rechts können Sie die Münzangebote jetzt bestellen. Oder Sie rufen die Verkaufsstelle für Sammlermünzen an unter der neuen Telefonnummer 09 61/38 18 44 00.

Widerspruchsrecht: Ihre personenbezogenen Daten werden auch dazu genutzt, Ihnen unsere Angebote zuzusenden. Wenn Sie künftig nicht mehr über unsere Angebote informiert werden möchten, können Sie bei der Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland, Franz-Zebisch-Str. 15, 92637 Weiden, der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen.

Rückgaberecht/Rückgabefolgen: Sie können Ihre Vertragserklärung ohne Angabe von Gründen innerhalb von einem Monat nach Erhalt der Ware und einer schriftlichen Belehrung widerrufen. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie unseren aktuellen AGB.

SERIE: DIE VIELFALT DES EURO, TEIL 4

Die technischen Merkmale

Die acht Euro- und Centmünzen sind einfach auseinanderzuhalten, da sie sich in Gestaltung, Größe und Farbe unterscheiden. Lesen Sie mehr über die technischen Spezifikationen der Nominalen.

Im Zuge der Euro-Bargeldeinführung 2002 wurden acht Münznominalen in Umlauf gebracht: 1-, 2-, 5-, 10-, 20- und 50-Cent-Stücke sowie 1- und 2-Euro-Stücke, wobei die Stückelungen unterschiedlich schwer, dick und groß sind (s. Kasten rechts). Allen Nennwerten gemein ist die runde Form – mit Ausnahme des 20-Cent-Stücks, das eine „Spanische Blume“ mit sieben Einkerbungen am Münzrand aufweist. Der Name leitet sich von der spanischen 50-Peseten-Münze ab, die auch diese besonders markante Form hatte – zur besseren Unterscheidung von anderen Nominalen.

Bei den Euro- und Centmünzen gibt es aber nicht nur Unterschiede in puncto Gewicht, Dicke und Durchmesser, sondern auch in der Farbe und der Legierung. Die Münzen mit hohem Nennwert (1 und 2 Euro) sind zweifarbig (silber- und goldfarben) und werden



Alle Kursmünzen der Gemeinschaftswährung sind im gesamten Euroraum maschinell erkennbar und verwendbar.

Die technischen Merkmale der Euro- und Centmünzen sind für alle Euroländer einheitlich festgelegt. Dadurch sind die Kursmünzen im gesamten Euroraum maschinell erkennbar und verwendbar. Allerdings unterscheiden sich die 2-Euro-Münzen der Euroländer in der Randprägung. Jedes Land prägt eine eigene Randschrift in seine 2-Euro-Münzen, viele von ihnen die Abfolge einer Symbolgruppe, die aus der Ziffer „2“ und zwei Sternen besteht. Andere Länder benutzen auch landestypische Symbole. So tragen etwa die deutschen 2-Euro-Münzen neben der Randschrift „EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT“ den Bundesadler. Die unterschiedlichen Randprägungen dienen übrigens der Fälschungssicherheit.

Überhaupt haben die Sicherheitsmerkmale der Euromünzen eine große Bedeutung. Durch die Verwendung eines speziellen Sicherheitsmaterials ist der Mittelteil der 1- und 2-Euro-Münzen leicht magnetisch (der äußere Münzring ist nicht magnetisch). Falsche 1- und 2-Euro-Münzen sind dagegen entweder nicht oder stark magnetisch. Ergänzend dazu sind die 10-, 20- und 50-Cent-Münzen nicht magnetisch, die 1-, 2- und 5-Cent-Münzen stark magnetisch.

Lesen Sie in einer der nächsten Ausgaben: So unterscheiden sich die Kursmünzen der Euroländer

Technische Parameter

2 Euro

Gewicht: 8,50 g | **Dicke*:** 2,20 mm
Durchmesser: 25,75 mm
Material: außen Kupfer-Nickel, innen dreischichtig (Nickel-Messing, Nickel, Nickel-Messing)
Münzrand: fein geriffelt mit Schriftprägung (je nach Land unterschiedlich)

1 Euro

Gewicht: 7,50 g | **Dicke*:** 2,33 mm
Durchmesser: 23,25 mm
Material: außen Nickel-Messing, innen dreischichtig (Kupfer-Nickel, Nickel, Kupfer-Nickel)
Münzrand: gebrochen geriffelt

50 Cent

Gewicht: 7,80 g | **Dicke*:** 2,38 mm
Durchmesser: 24,25 mm
Material: Nordisches Gold
Münzrand: Randprägung mit feiner Wellenstruktur

20 Cent

Gewicht: 5,74 g | **Dicke*:** 2,14 mm
Durchmesser: 22,25 mm
Material: Nordisches Gold
Münzrand: ohne Randprägung

10 Cent

Gewicht: 4,10 g | **Dicke*:** 1,93 mm
Durchmesser: 19,75 mm
Material: Nordisches Gold
Münzrand: Randprägung mit feiner Wellenstruktur

5 Cent

Gewicht: 3,92 g | **Dicke*:** 1,67 mm
Durchmesser: 21,25 mm
Material: Stahl mit Kupferauflage
Münzrand: glatt

2 Cent

Gewicht: 3,06 g | **Dicke*:** 1,67 mm
Durchmesser: 18,75 mm
Material: Stahl mit Kupferauflage
Münzrand: glatt mit Rille

1 Cent

Gewicht: 2,30 g | **Dicke*:** 1,67 mm
Durchmesser: 16,25 mm
Material: Stahl mit Kupferauflage
Münzrand: glatt

*Richtwerte



Von Beginn an wurden bei der Euromünzenproduktion neueste Techniken verwendet, um Fälschungen zu erschweren.

mit einer speziellen Bimetalltechnik hergestellt. Die Münzen mit mittlerem Nennwert (10, 20 und 50 Cent) sind goldfarben und bestehen aus einer „Nordisches Gold“ genannten Metalllegierung (Kupfer–Aluminium–Zink–Zinn), die sich nur schwer schmelzen lässt und nur für Münzen verwendet wird. Die Münzen mit niedrigem Nennwert (1, 2 und 5 Cent) sind kupferfarben und aus Stahl mit galvanisch erzeugter Kupferauflage zusammengesetzt.